

Referendum in vierzehn Staaten

Cincinnati, 19. Febr.—Die Nationale Verbindung der Distrikter und Squardhändler hat beschlossen, in vierzehn Staaten ein Referendum-Wahl zu veranstalten, um das Nationale Prohibitions-Gesetz zu schlagen. Die Referendum-Staaten sind die folgenden: Arkansas, Kalifornien, Colorado, Idaho, Maine, Michigan, Missouri, Nebraska, Nevada, New Mexico, Ohio, Oregon, Utah und Washington. Es wird angenommen, daß zum wenigsten 13 von diesen 14 Staaten das Amendement verwerfen und auf diese Weise die Prohibition beseitigen...

Stimmt für Armees von 175,000 Mann

Washington, 19. Febr.—Das Haus hat den Bericht des Komitees für Regeln, wonach eine siebente Armees freiwilliger in der Stärke von 175,000 geschaffen werden soll, mit einer Mehrheit von zehn Stimmen angenommen im Einklang zur Regierungsverordnung.

Wiener Sozialisten feiern Wahlsieg

Wien, 19. Febr.—Im Verlauf einer ansehnlich großen Wahlfeier der Sozialisten abgehaltenen Massenversammlung sagte Präsident Zsig in einer Rede, daß die endgültige Abwendung des früheren Kaisers Karl verlangt werden würde.

Amerikanische Dampfer in Danzig

Danzig, Schöweis, 19. Febr.—Drei amerikanische Dampfer mit Lebensmitteln für Polen sind in Neufahrwasser im Hafen von Danzig angekommen. Der Bericht kam am Montag von Danzig hierher.

Hatte kaum einen gefunden Tag in sieben Jahren

Son Frau überredet, Lancel einzunehmen, nahm er sich zehn Pfund zu; Lancel fand alle fort.

„Meine Frau hatte darauf bestanden, daß ich Lancel versuchen sollte und so brachte sie eines Tages während meiner Abwesenheit eine Packung davon mit nach Hause und sie begann mich einfach dazu, davon einzunehmen und die Resultate sind, daß ich tatsächlich 17 Pfund an Gewicht zugenommen habe und Laster nicht, wie seit sieben Jahren.“ Dies ist, was C. C. Moore von 155 Eitelka Straße, El Paso, Texas, sagt, nachdem er einige Flaschen von der „Meister Medizin“ verbraucht hatte.

„Ich litt an Verdauungsbeschwerden und an einem Magenleiden, so sehr bis mein Zustand ein derartiger wurde, daß es mir das Leben verleidete. Ich mußte tatsächlich nicht, was es war in all den sieben Jahren, einen gefunden Tag zu erleben, bis ich Lancel einzunehmen begann, das mich wieder auf die Füße brachte. Ich war so weit gekommen, daß ich nicht mehr essen konnte, ja nicht einmal einen Schluck Wasser zu nehmen vermochte, ohne üble Nachfolgen. Ich lebte Monate lang nur von Milch und anderen Flüssigkeiten und auch diese verurachtete mich alle möglichen Leiden. Ich wurde oftmals so schwach und schwach, daß ich auf der Straße knirschlos hinsank und als ich wieder zu mir kam, befand ich mich wieder im Bett. Ich war munter sehr nervös, konnte kaum schlafen und hatte fürchterliche Kopf-Ämmerungen. Niemand weiß, wie sehr ich gelitten und trotzdem ich viel Geld verausgalt und alles verlor, bis ich mich bekannt machte, ich nicht mehr mein Leben gegen mich zu setzen und alle angebotenen Mittel haben mir nicht geholfen.“

Bolschewiki bei Archangel geschlagen

London, 19. Febr.—In einer offiziellen drohtischen Depesche heißt es, daß die Bolschewiki in Archangel Diktator von den Truppen der Alliierten zurückgedrängt wurden. Der Feind wird verfolgt.

Deutschland von einer wirtschaftlichen Revolution bedroht

Weimar, 18. Febr. (Von Frank F. Taylor; Copyright 1919, by United Press.)—Die wirkliche Revolution droht in Deutschland zu irgend einer Zeit auszubringen. Dieser bevorstehende Aufstand ist nicht politischer, sondern ökonomischer Natur, und es wird von den Vertretern selbst organisiert.

Während der letzten drei Tage haben Delegaten des Arbeiterrats aus der Eisen Gegend das deutsche Kabinett bestärkt, die Industrien zu sozialisieren; Minimalist, die höher sind, als die jetzigen höchsten, fortzusetzen; alle Arbeiterräte anzuerkennen; alle Kapitalistischer abzugeben. Das Programm der Arbeiter lehnt sich stark an den Kommunismus, doch sind sie gegen alle Gewalttaten, außer „solche sind unauflöslich nötig.“

Neben die Hälfte des Kabinetts geben ihre ganze Zeit dazu her, um mit den Vertretern der Arbeiter, an deren Spitze Theodor von Essen steht, zu verhandeln. Kanzler Scheidemann beruft, einen Kompromiß herbeizuführen, indem er das Versprechen gegeben hat, die Sozialisierung sobald wie möglich herbeizuführen. Damit aber geben sich die organisierten Arbeiter nicht zufrieden, die jede Stunde der Verzögerung ihres Planes dazu ausnutzen, neue Mitglieder zu ihrer Organisation zu gewinnen, ihre Vorräte zu ergänzen und den Truppen den Geist des Widerstandes gegen die Arbeiter, sollte es zum Durch kommen, einzuimpfen.

Der Korrespondent hatte mit dem etwa 40-jährigen Theodor Will, der ein eigener Kopf und ein tüchtiger Arbeiterführer ist, eine Unterredung. „Wir suchen keine Gewalttaten; wir wollen nur, daß die Revolution in Erfüllung geht; bis jetzt haben wir keine Revolution gehabt, sondern nur einen Wechsel der Regierung“, sagte Will. „Dieselben oberen Klassen, welche vorher herrschten, haben jetzt auch die Kontrolle in der Republik an sich gerufen. Sollte das Kabinett unsere Forderungen umbeachtet lassen, dann habe ich Autorität, in den Anlagen Krupp und in anderen Fabriken einen allgemeinen Streik zu initiieren und mich der Vergewaltigung und der Wachen innerhalb 24 Stunden zu bemächtigen. In Mitteldeutschland werden von mir allein 30,000 bewaffnete Arbeiter organisiert; auch in Berlin und Hamburg werden die Arbeiter auf ähnliche Weise organisiert. Düsseldorf, Essen, Leipzig und andere Großstädte befinden sich unter Kontrolle der Arbeiterräte, deren Administration ordnungsgemäß vorgeht.“

Wir sind weder Spartaker noch Kommunisten; wir sind weder nichts als Arbeiter, die eine wahre Revolution verlangen. Ich habe mit den meisten Kabinettsgliedern Rücksprache genommen; diese verstehen, uns mit Verhandlungen hinzuhalten. Ich sagte Koste (Ministergouverneur) was sich ereignen würde, falls er Truppen gegen uns anwenden würde. Er rief und rief und rief sein Haar. Er weiß, daß die Weisheit der Truppen mit uns ist. Innerhalb eines Tages vermögen wir alle Verbindungen in Deutschland zu lösen.“

Schweden gibt den neuen Waffentillandsbedingungen die Schuld an der gegenwärtigen Lage

„Die Unterdrückung des Bolschewismus“, sagte er, „hängt davon ab, ob wir einmüde sind, das Land mit genügend Nahrungsmitteln zu versehen. Erst nachdem dieses geschehen, kann sich das Kabinett mit dem Wiederaufbau des wirtschaftlichen Lebens der Nation befassen. Die Sozialisierung kann nur auf solche Industrie Anwendung finden, wie Bergwerke und elektrische Systeme. Wir können nicht dort sozialisieren, wo die Produktionsfähigkeit infolge dessen herabgesetzt wird und die individuelle Initiative verhindert wird. Alles hängt von unserer Verbindung mit den Märkten der Welt ab, wodurch wir in Stand gesetzt werden, die Nahrungsmittelpreise und abnormal hohe Löhne zu vermindern.“

Clemenceaus Wunde schwerer, wie angenommen wurde

Paris, 19. Febr. (Bullefin.)—Den letzten erheblichen Berichten aus Clemenceaus Umgebung zufolge (Mittags) hat sich die Wunde des Attentäters im Rücken Clemenceaus nahe dem Hüftgürtel festgesetzt, und es wird befürchtet, daß die Wundheilung schlimmer ist, wie man anfänglich annahm. Man fürchtet, daß Diabetes einsetzen wird. Heute nachmittag wurde eine Röntgenstrahlen-Untersuchung vorgenommen.

Die Nachricht von dem Attentat auf Clemenceau wurde Präsident Wilson per drahtloser Telegraphie gemeldet.

Alle amerikanischen Friedensdelegaten haben ihr Bedauern über das Attentat geäußert.

Sen. Poindexter greift die Völkerliga an

Washington, 19. Febr.—Senator Poindexter, Washington, sagte heute über die Konstitution der Völkerliga: „Es ist ein freches, fataler Vertrag, der Amerikas Souveränität fesseln und diese Nation zu einem Teil der großen internationalen Soviet machen wird. Es bedeutet das Ende unserer traditionellen Politik. „Kümmere Dich um Dich selbst“, welche wir gegen uns und andere Nationen in Anwendung gebracht haben.“ Poindexter besprach jeden Artikel der Konstitution und ließ an denselben kein gutes Haar, sagend, daß die Konstitution in ihrer jetzigen Fassung eine Weltregierung nach dem Muster der russischen Sowjetregierung in Vorschlag bringt; daß sie ein Teil desjenigen Internationalismus ist, den die V. V. V. und die Völkerligen anstreben; daß die Konstitution, anstatt uns ewigen Frieden zu bringen, die Drochtheit sein wird, aus welcher demötene Männer hervorgehen werden.

Ruhrthal in Händen der Spartaker

Papel, 19. Febr.—Es wird gemeldet, daß das ganze Ruhrthal sich in der Gewalt der Spartakusleute befindet. In mehreren Städten Weisphalens soll es zu schweren Straßenkämpfen gekommen sein. Es heißt, daß die Regierung 30,000 Mann Truppen mit Artillerie und Minenwerfern konzentriert hat, um die Kraft der Spartaker zu brechen. Zu Dortmund, Weisphalen, sollen sie aufs Haupt geschlagen sein, während sie in Wülheim oben auf sein sollen und einen allgemeinen Streik inszeniert haben.

Truppen nach Rußland

Washington, 19. Febr.—Senator McCumber, Nord Dakota, brachte heute eine Resolution ein, daß die vier Staaten im Verein mit den Alliierten eine hinreichende starke Armees nach Petrograd, Moskau und anderen Orten Rußlands schicken sollen, um die Bolschewiki zu besiegen.

Petrograd und Moskau unruhmig

Stochholm, 19. Febr.—Sawierig, feiten sind entstanden zwischen der Niska Soviet, mit Lenin als Premier, und der Petrograd Soviet, mit Leon Trotski als Premier, über den Vorschlag der Alliierten wegen einer Konferenz, die auf den Prinzipien stattfinden solle. So meldet eine Depesche aus Helsingfors.

Victory Anleihe beginnt am 21. April

Washington, 19. Febr.—Das Haus hat beschlossen, daß in der bevorstehenden Victory Anleihe nur kurzfristige Noten an Stelle der Noten von langjähriger Frist zur Ausgabe kommen sollen. Dieser Entschluß der Mitglieder des Hauses wurde nach einem vorherigen Ueber-einkommen gefaßt. Sekretär Glas sagt, es sei ihm einerlei, welche Weisheiten in dieser Beziehung gefaßt würden; die Kampagne für die Victory Anleihe werde am 21. April ihren Anfang nehmen.

Kongreß-Kongreß

Die Kongreßleiter haben die Delegationen in 16 Gruppen eingeteilt, jedoch jeder Geschäftsmann lernen kann, was seine Geschäftsbereiche sind, um ihr Teil zur Wiederherstellung der Geschäftstätigkeit beizutragen.

Der Major verjagt den Vorkriegs-eins

Major Smith verurteilte während der monatlichen Verammlung der Kaitoren Omahas einen gelinde Aufruf, als er ihnen erklärte: „Es gibt kein Band der Interessen zwischen Ihnen und den Arbeitern, und Sie beteiligen sich an den Geschäften der Stadt nicht wie Sie sollten.“

23 in 5 Wlocks verhaftet

Im Zwischenraum von fünf Wlocks an der unteren Dodge und Douglas Straße verhaftete die Polizei Dienstag abend 17 Personen wegen Bagabondage und 6 wegen Trunkenheit.

Manische Stiere auf dem Omaha Markt

O. B. Mich von St. Paul brachte Montag 373 vorzügliche kanadische Stiere nach Omaha zum Verkauf. Die Tiere hatten ein Durchschnittsgewicht von 894 Pfund und wurden für \$12.50 pro 100 Pfund verkauft.

Helfer Export im Januar

Washington, 19. Febr.—Die Vereinigten Staaten haben im verflochtenen Monat Januar, laut Ankündigung des Handels-Departements, Waren im Werte von \$63,000,000 exportiert. Nur zweimal vorher hatte der Export eine derartige Höhe erreicht.

Neuer Direktor für W. E. S.

Das Nebraska War Savings Stamp Committee hat Herrn W. D. Cunningham zum Direktor der W. E. S. Gesellschaft in Douglas County ernannt, als Nachfolger für Herrn W. M. Handbolt.

Erfolgreicher Bankraub

Detroit, Mich., 19. Febr.—Sechs Straßendiebe führten in einem Automobil vor die Zweigbank der Ersten und Alten Detroit National Bank spät am Nachmittag, hielten dem Kassierer ihre Revolver in's Gesicht, eroberten den amnestierenden Kund, beraubten die Bank um \$10,000 und entnahmen dem einen Kunden die Summe von \$625.

Wegen eines neuen Tades

Werde man sich an die Northrup Ready Roofing Company 802 Süd 31. Straße Darney 2574 Arbeit garant. Besten Bedingungen

Privatdetektiv sehen Fel. Evans

Die Hüte von Privatdetektivin Fel. Evans zur Auffindung von Fel. Luch Evans, der Lehrerin, die aus dem Strantrahse vermisst worden ist, engagiert worden. Bis jetzt ist noch keine Spur von ihr aufgefunden worden.

Ausgemittelter Soldat verhaftet

W. B. Finnele von Denver wurde Dienstag in Camp Dodge, ausge-mittelt. Mit \$200 in seiner Tasche, machte er sich auf den Heimweg. In Council Bluffs merkte er, daß jemand ihm, während er im Zuge schloß, seine Tasche geraubt habe. Er erklärte, daß sein „Pal“ in Council Bluffs den Zug verlassen habe. Finnele war bei Berdum und an Argonnewalde verhaftet worden.

Spezialisten in W. E. S. Diebstahl

Die Polizei ist auf der Suche nach Dieben, die eine Spezialität draus machen. W. E. S. in den Büros des Geschäftsbezirks zu fehlen. Mithens vergrößern sie sich nach Westküsten. Alles andere lassen sie unberührt.

Grocer hatten ein besonders gutes Jahr

Nach dem Berichte des Sekretärs der Retail Grocer war für diesen Geschäftsjahre das Jahr 1918, trotz der mannigfachen Einschränkungen, das bestmögliche. Die Zahl der Mitglieder hat sich um 100 Prozent vermehrt.

Der Major verjagt den Vorkriegs-eins

Major Smith verurteilte während der monatlichen Verammlung der Kaitoren Omahas einen gelinde Aufruf, als er ihnen erklärte: „Es gibt kein Band der Interessen zwischen Ihnen und den Arbeitern, und Sie beteiligen sich an den Geschäften der Stadt nicht wie Sie sollten.“

Verlust Völkerverbund abfällig

Berlin, 19. Febr.—Die Zeitung „Am Mittag“ veröffentlichte einen Artikel, der die Ueberlieferung des „Der sogenannte Völkerverbund“, und in dem sie die geplante Konstitution dieses Bundes beipräch. Sie sagte, das Gessze sei eine „Vereinigung von fünf großen Nationen“, die für sich das Recht beanspruchten, andere in den Bund aufzunehmen oder auszuschließen. Die Klausel bezüglich der Abriegelung, wobei die geographische Lage berücksichtigt werden soll, deutet klar an, daß Frankreich von den Bestimmungen ausgeschlossen werden soll.

Haus nimmt Celland Bill an

Washington, 19. Febr.—Das Haus nahm mit einer Mehrheit von 128 Stimmen die Zelländerung an, wonach die Zelländerung ver-pachtet und der Befriedelung übergeben werden. Es werden demnach 700,000 Acker Land verpachtet, 365,000,000 Acker Land befristet und 35,000,000 Acker an Waldland, 6,000,000 Kohlenländereien und 3,500,000 Gel- und Phosphat-Ländereien dem Publikum eröffnet werden.

König George kandelicri

London, 19. Febr.—König George hat an den Ministerpräsidenten Clemenceau wegen des auf ihn verübten Attentats eine Befehls-dewische gefaßt, in welcher er seine Absicht vor dem Verbrechen ausdrückt und der Hoffnung Ausdruck verleiht, daß Clemenceau seinem Vaterlande Frankreich und den Alliierten noch lange erhalten bleiben möge.

Marktberichte

Omaha Marktbericht

Omaha, Neb., 19. Febr. Rindvieh—Zufuhr 8,000; beste fest, andere niedriger. Gute bis ausgewählte Veeses, 17.00—18.00. Gemöhnliche bis gute, 15.00—17.00—18.20. Gemöhnliche, 13.50—14.75. Ställe und Heifers, beste, fest; andere niedriger. Gute bis beste Heifers, 12.50—14.00. Ausgewählte bis prima Kühe—12.00—14.00. Gute bis beste Kühe, 10.00—12.00. Mittelmäßige Kühe, 8.50—10.25. Gemöhnliche, 6.25—8.25. Stokers und Heifers, beste, fest; andere niedriger. Prime Heifers, 14.00—15.25. Gute bis beste Heifers, 10.50—13.75. Gemöhnliche bis gute, 10.50—11.50. Gute bis beste Stokers, 10.00—12.50. Mittelmäßige bis gute Stokers, 9.00—10.00. Gemöhnliche bis mittelmäßige Stokers, 7.00—8.50. Stad Heifers, 7.50—9.00. Stad Kühe, 7.00—8.00. Stad Kühe, 8.00—11.75. Beal Kühe, 7.00—13.75. Bulls und Stags, 9.55—10.50. Schweine—Zufuhr 21,500; 15—25 niedriger. Durchschnittspreis, 17.00—17.30. Höchster Preis, 17.60. Schaaf—Zufuhr 9,600; 10—15c höher. Gute bis ausgewählte Lämmer, 17.25—17.75. Mittelmäßige bis gute Lämmer, 16.75—17.40. Heeder Lämmer, 13.00—15.50. Jährlinge, gute bis beste, 13.50—15.00. Mittelmäßige, 9.00—9.50. Heeder Jährlinge, 9.50—10.00. Wälder, 12.00—13.00. Wälder Heeder, 8.50—10.50. Mutterchafe, ausgewählte bis gute, 10.75—11.65. Mittelmäßige bis gute Mutterchafe, 9.00—10.50. Heeder, Mutterchafe, 6.00—8.50.

Chicago Marktbericht

Chicago, Ill., 19. Febr. Rindvieh—Zufuhr 8,000; langsam fest und schwach. Schweine—Zufuhr 31,000; durchschnittlich fest. Durchschnittspreis, 17.40—17.70. Höchster Preis, 17.75. Schaaf—Zufuhr 9,000; 10—25c höher. Lämmer, höchster Preis, 18.35.

Kansas City Marktbericht

Kansas City, 19. Febr. Rindvieh—Zufuhr 15,000; fest, unregelmäßig niedriger; höchster Preis, 18.00. Schweine—Zufuhr 20,000; meistens 10c niedriger. Durchschnittspreis, 17.10—17.60. Höchster Preis, 17.60. Schaaf—Zufuhr 3,500; 15—25c höher.

St. Joseph Marktbericht

St. Joseph, Mo., 19. Febr. Rindvieh—Zufuhr 4,500; Markt öfnet 10—15c niedriger. Durchschnittspreis, 17.15—17.70. Höchster Preis, 17.70. Schaaf—Zufuhr 4,500; 10—15c höher. Lämmer, höchster Preis, 17.75.

Omaha Getreidemarkt

Omaha, Neb., 19. Febr. Forter Weizen— Nr. 2 2.19—2.22. Nr. 3 2.15. Nr. 4 2.15. Frühjahres Weizen— Nr. 2 2.05. Gemöhnlicher Weizen—Nr. 4 2.05. Gelbes Korn— Nr. 3 1.26—1.28.

Upright Piano \$135

\$5 monatliche Abzahlung

Neue Steinway, Weber, Steger, Emersion, Hardman, Mehphail und sonst - getimmte Schmolter & Mueller Pianos.

Sie über leisten Abzahlung.

Neue Pianos zu vermieten. Eine Tante-Flöte beim Ausfall fest. Instrumente werden getimmt, repariert, überarbeitet, fortgebracht und organisiert zu den niedrigsten Preisen.

Ztl. Douglas 1623

Schmolter & Mueller PIANO CO.

Kreisstadt größtes Markt-Geschäft 1311-13 Farnam Straße

Cut Down Your Tire Expense

KEYSTONE TIRES

GUARANTEED

A NEW standard in tire performance has been established by Keystone Tires. Every feature that makes for durability and economy has been embodied in their construction.

The result is the Greatest Tire Value in the World!

Keystone Tires are lower in price than any other tire approaching their supreme quality and mileage. They cut down tire expense, reduce the possibility of tire trouble and

“Go a Long Way To make Friends”

Buy Keystone Tires—make comparison—and convince yourself.

ALL STANDARD SIZES

THE MIDWEST TIRE CORPORATION

25th Ave. and Farnam St. Tel. Douglas 8345 OMAHA, NEB.

Olga Eitner Violin - Abend

Brandeis Theater

Sonnabend Abend, den 22. Februar um 8 Uhr 15 Minuten unter Mitwirkung von Hazel True (Bianjolin) und dem Chor von St. Mary Seminar aus Westen des Bundes für ein neues Heim für Mount St. Mary Seminar.

Karten an der Kasse des Theaters \$1.50, \$1.00, \$0.75, \$0.50, 0.25

William Sternberg Deutscher Advokat

Zimmer 950-954, Omaha National Bank-Gebäude.

Ztl. Douglas 962 Omaha, Neb.

Nr. 4 1.21—1.25. Nr. 6 1.15. Gemöhnliches Korn— Nr. 4 1.19—1.20. Nr. 5 1.17—1.20. Nr. 6 1.14—1.15. Sample 1.18. Weißer Safer— Nr. 3 58 1/2—59. Nr. 4 58. Sample 57 1/2. Getreide—Nr. 3 87.